V4193B

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 20 Kiel, den 17. Oktober **1988**

Inhalt Seite

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen
Kirchengesetz zur Änderung des Beschäftigungsförderungsgesetzes vom 24. Septemner 1988 163
II. Bekanntmachungen
Bekanntgabe von Tarifverträgen des VKDA-NEK 164
Erhöhung der tarifvertraglichen Entgelte für Mitarbeiterunterkünfte 186
Bekanntgabe neuer Kirchensiegel 186
Pfarrstellenerrichtung 187
III. Stellenausschreibungen 187
IV. Personalnachrichten 190

Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

Kirchengesetz zur Änderung des Beschäftigungsförderungsgesetzes vom 24. Sept. 1988

Die Synode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1
Änderung des Beschäftigungsförderungsgesetzes

Das Beschäftigungsförderungsgesetz vom 22. Januar 1983 (GVOBl. S. 93), zuletzt geändert durch das Kirchengesetz vom 30. Januar 1988 (GVOBl. S. 22), wird wie folgt geändert:

1. Nach § 6 wird folgender § 6a eingefügt:

„§ 6a

Für Pastoren und Pfarrvikare, deren Besoldung ohne Anwendung des § 6 Abs.1 bemessen wird, werden die linearen Erhöhungen der Bezüge nach dem Bundesbesoldungsrecht in den Jahren 1988, 1989 und 1990 jeweils abweichend von § 2 Abs. 1 des Kirchenbesoldungsgesetzes erst zum 1. Juli der genannten Jahre rechtswirksam."

2. Nach § 8 wird folgender § 8a eingefügt:

„§ 8a

Die durch die Verschiebung der linearen Erhöhungen nach § 6a eingesparten Finanzmittel sind dem nach § 7 gebildeten Personalfonds zuzuführen. Abweichend von § 8 Abs. 1 dürfen diese Mittel jedoch nur zur Finanzierung der Personalkosten von nach § 2 beschäftigten Pastoren zur Anstellung verwendet werden."

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft.

Kiel, den 11. Okt. 1988
Die Kirchenleitung
Prof. D. Krusche
Bischof und Vorsitzender

KL-Nr. 573/88

Bekanntmachungen

Bekanntgabe von Tarifverträgen des VKDA-NEK

Kiel, den 23. September 1988

Nachstehend geben wir die mit dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK) geschlossenen Tarifverträge vom 18. April 1988 bekannt:

1. Vergütungstarifvertrag Nr. 6 zum KAT-NEK
2. Monatslohntarifvertrag Nr. 6 zum KArbT-NEK
3. Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 5 zum MTV-Azubi
4. Tarifvertrag zur Änderung des Ausbildungsvergütungstarifvertrages Nr. 1 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden
5. Ausbildungstarifvertrag Nr. 2 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden
6. Änderungstarifvertrag Nr. 7 zum Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Sozial- und Erziehungsberufe und medizinische Hilfsberufe
7. Änderungstarifvertrag Nr. 6 zum Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger
8. Tarifvertrag zur Aufhebung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe

Erläuterungen:

a) Alle Tarifverträge wurden gesondert, aber mit gleichem Wortlaut mit den in den Abdrucken jeweils genannten Mitarbeiterorganisationen geschlossen. Der Verband Kirchlicher Mitarbeiter Nordelbien hat seine Unterschrift unter die Verträge bislang noch nicht geleistet.

b) Die Tarifverträge treten zu verschiedenen Zeitpunkten in Kraft,
- zum 1. Januar 1988 die unter Ziffern 1, 2, 3, 6 und 7
- zum 1. März 1988 die unter Ziffern 4 und 8
- zum 1. Januar 1989 der unter Ziffer 5

genannten Verträge.

c) Wegen der Allgemeinverbindlichkeit der Tarifverträge für alle Anstellungsträger verweisen wir auf die Bekanntmachung vom 28. Mai 1980 (GVOBl. S. 160).

d) Die Grundvergütungen, Gesamtvergütungen, Ortszuschläge und Stundenvergütungen für die Angestellten,
die Monatstabellenlöhne und Sozialzuschläge für die Arbeiter
sowie
die Entgelte und Verheiratetenzuschläge für die Praktikanten (Praktikantinnen) sind in drei Stufen erhöht worden, und zwar für die Zeit

vom 1. März bis 31. Dezember 1988	um 2,4 v.H.,
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989	um weitere 1,4 v.H.,
vom 1. Januar 1990 an	um weitere 1,7 v.H.

Für die Arbeiter im Bereich Schleswig-Holstein ergibt sich bei den Sätzen des Monatstabellenlohns teilweise eine Steigerung, die über den genannten Vomhundertsätzen liegt, weil die Tarifpartner im Rahmen des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis vom 1. Juni 1985 (GVOBl. S. 175) vereinbart haben, die Monatstabellenlöhne im Bereich Schleswig-Holstein im Zuge von linearen Lohnerhöhungen allmählich an das Niveau der Hamburger Monatslohntabelle anzugleichen (vgl. Prot.-Notiz zu Art. III des TV vom 1. Juni 1985).

e) Die Bemessungsgrundlage der Erschwerniszuschläge nach § 4 des Tarifvertrages vom 13. März 1987 (GVOBl. S. 151) beträgt für die Bereiche

	ab 1.3.1988	ab 1.1.1989	ab 1.1.1990
Schleswig-Holstein	8,23 DM	8,38 DM	8,56 DM
Hamburg	8,75 DM	8,86 DM	9,-- DM.

f) Für die Lernschwestern und Lernpfleger sind entsprechend erhöhte Ausbildungsgelder (vgl. Buchst. d) für 1988 nur noch für das zweite und dritte Ausbildungsjahr und für 1989 nur noch für das dritte Ausbildungsjahr festgelegt worden, weil ihre dreijährige Ausbildung vor dem 1. September 1986 begonnen haben muß.
Mit Ablauf des 31. Dezember 1989 werden die Tarifverträge betreffend Lernschwestern und Lernpfleger, weil sie dann gegenstandslos sind, aufgehoben.
Die Tarifverträge betreffend die Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe, deren Ausbildung vor dem 1. September 1985 begonnen hat, sind, weil ebenfalls gegenstandslos, mit Wirkung vom 1. März 1988 aufgehoben worden.

g) Die Ausbildungsvergütungen der Schülerinnen/Schüler in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und der Hebammenschülerinnen/Schüler in der Entbindungspflege, deren Ausbildungsverhältnis nach dem 31. Dezember 1985 begonnen hat, sind für die Zeit ab 1. Januar 1989 und 1. Januar 1990 entsprechend (vgl. Buchst. f) erhöht worden.
1988 ändern sich die Ausbildungsvergütungen der genannten Schülerinnen/Schüler nicht. Die Schülerinnen/Schüler, deren Ausbildungsverhältnis nach dem 30. Juni 1985 bzw. nach dem 31. August 1985, jedoch vor dem 1. Januar 1986 begonnen hat, erhalten Ausbildungsvergütungen weiterhin in Höhe der Ausbildungsgelder der Lernschwestern/Lernpfleger (vgl. Buchst. f).

h) Der Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 5 zum MTV-Azubi und der Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 2 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, enthalten eine Klausel über den Verzicht auf Spitzenbeträge, die im Hinblick auf die Einkommensgrenze des Bundeskindergeldgesetzes vereinbart worden ist.

i) Die Tarifverträge haben eine Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 1990.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Jessen

Az.: 3211 – D I/D II (D 2)

*

Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum Kirchlichen Angestelltentarifvertrag (KAT-NEK)
vom 18. April 1988

Zwischen
dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK),
vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand

– einerseits –

und

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
Bezirksverwaltungen Hamburg und Nordwest
der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft
Landesbezirk Nordmark

– andererseits –

wird auf der Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 für die unter den Geltungsbereich des Kirchlichen Angestelltentarifvertrages (KAT-NEK) fallenden Mitarbeiter folgendes vereinbart:

§ 1
Vergütungen für die Monate Januar und Februar 1988

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt der Vergütungstarifvertrag Nr. 5 zum KAT-NEK vom 16. April 1987.

§ 2
Grundvergütungen, Gesamtvergütungen

(1) Die Grundvergütungen für die vollbeschäftigten Angestellten der Vergütungsgruppen I bis IX b (§ 26 Abs. 3 KAT-NEK) sind

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 in der Anlage 1 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 in der Anlage 1 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 1 c festgelegt.

(2) Die Grundvergütungen für die vollbeschäftigten Angestellten der Vergütungsgruppen IV b bis IX b und I b bis II a, die das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 23. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 1 KAT-NEK), ergeben sich

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 aus der Anlage 2 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 aus der Anlage 2 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an aus der Anlage 2 c.

(3) Die Gesamtvergütungen für die vollbeschäftigten Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis IX b, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 KAT-NEK), ergeben sich

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 aus der Anlage 3 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 aus der Anlage 3 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an aus der Anlage 3 c.

(4) Die Grundvergütungen für die vollbeschäftigten Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I (§ 26 Abs. 3 KAT-NEK) sind

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 in der Anlage 4 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 in der Anlage 4 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 4 c

festgelegt.

(5) Die Gesamtvergütungen für die vollbeschäftigten Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 KAT-NEK), ergeben sich

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 aus der Anlage 5 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 aus der Anlage 5 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an aus der Anlage 5 c.

§ 3
Ortszuschlag

(1) Die Beträge des Ortszuschlages (§ 26 Abs. 3 KAT-NEK) sind

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 in der Anlage 6 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 in der Anlage 6 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 6 c

festgelegt.

(2) In der Tarifklasse II erhöht sich der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind für Angestellte mit Vergütung nach

- den Vergütungsgruppen IX b und Kr. I um je 40,– DM,
- der Vergütungsgruppe Kr. II um je 30,– DM,
- der Vergütungsgruppe VIII um je 20,– DM.

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des Unterabsatzes 1 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

§ 4
Stundenvergütung

Die Stundenvergütungen (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 1 KAT-NEK) betragen:

In Vergütungsgruppe	Für die Zeit vom 1. 3.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 1. 1.1989 bis 31. 3.1989 DM	vom 1. 4,1989 bis 31.12.1989 DM	vom 1. 1.1990 bis 31. 3.1990 DM	vom 1. 4.1990 an DM
IX b	13,18	13,37	13,72	13,95	14,13
VI II	13,94	14,14	14,51	14,76	14,95
VII	14,85	15,06	15,45	15,71	15,92
VI a/b	15,82	16,04	16,46	16,74	16,96
V c	17,05	17,28	17,74	18,04	18,27
V a/b	18,67	18,93	19,42	19,75	20,01
IV b	20,20	20,48	21,02	21,38	21,65
IV a	21,94	22,25	22,83	23,22	23,52
III	23,84	24,18	24,81	25,23	25,56
II a	26,41	26,78	27,48	27,94	28,31
I b	28,84	29,24	30,01	30,52	30,91
I a	31,34	31,78	32,61	33,17	33,60
I	34,20	34,68	35,58	36,19	36,66

In Vergütungsgruppe	Für die Zeit vom 1. 3.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 1. 1.1989 bis 31. 3.1989 DM	vom 1. 4,1989 bis 31.12.1989 DM	vom 1. 1.1990 bis 31. 3.1990 DM	vom 1. 4.1990 an DM
Kr. I	13,63	13,82	14,18	14,42	14,61
Kr. II	14,26	14,46	14,84	15,09	15,29
Kr. III	14,96	15,17	15,57	15,83	16,04
Kr. IV	15,69	15,91	16,33	16,61	16,82
Kr. V	16,50	16,73	17,17	17,46	17,69
Kr. VI	17,42	17,66	18,12	18,43	18,67
Kr. VII	18,73	18,99	19,48	19,82	20,07
Kr. VIII	19,84	20,12	20,64	21,00	21,27
Kr. IX	21,05	21,35	21,90	22,28	22,57
Kr. X	22,35	22,66	23,25	23,65	23,95
Kr. XI	23,77	24,11	24,73	25,16	25,48
Kr. XII	25,20	25,55	26,22	26,66	27,01

§ 5
Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die im unmittelbaren Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den Dienst eines Anstellungsträgers im Sinne des § 20 Abs. 2 KAT-NEK eingetreten sind. Dies gilt ferner nicht für Angestellte, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezuge des Altersruhegeldes nach § 25 Abs. 1 oder 3 AVG, § 1248 Abs. 1 oder 3 RVO oder § 48 Abs. 1 Nr. 1 oder Abs. 3 RKG aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind.

§ 6
Inkrafttreten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

Kiel, den 18. April 1988

Für den Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)	Für die Gewerkschaften
gez. Unterschriften	gez. Unterschriften

*

Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Anlage 1 a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten
der Vergütungsgruppen I bis IX b (zu § 27 KAT-NEK)
nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres

Verg.Gr.	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem Lebensjahr (monatlich in DM)														
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
I	–	4.076,99	4.297,99	4.519,06	4.740,10	4.961,14	5.182,21	5.403,22	5.624,28	5.845,32	6.066,37	6.287,43	6.508,46	6.729,48	–
I a	–	3.757,89	3.929,68	4.101,42	4.273,18	4.444,93	4.616,73	4.788,53	4.960,25	5.132,02	5.303,78	5.475,58	5.647,32	5.812,01	–
I b	–	3.340,82	3.505,94	3.671,07	3.836,19	4.001,31	4.166,45	4.331,57	4.496,71	4.661,84	4.826,94	4.992,07	5.157,20	5.321,94	–
II a	–	2.961,27	3.112,94	3.264,65	3.416,29	3.567,98	3.719,66	3.871,31	4.023.00	4.174,67	4.326,37	4.478,04	4.629,63	–	–
III	2.631,80	2.761,10	2.890,38	3.019,67	3.148,98	3.278,27	3.407,58	3.536,86	3.666,14	3.795,45	3.924,78	4.054,08	4.177,07	–	–
IV a	2.385,70	2.504,02	2.622,33	2.740,61	2.858,92	2.977,23	3.095,54	3.213,85	3.332,17	3.450,48	3.568,79	3.687,11	3.803,78–	–	
IV b	2.181,34	2.275,21	2.369,03	2.462,89	2.556,71	2.650,57	2.744,41	2.838,27	2.932,12	3.025,95	3.119,82	3.213,65	3.226,14	–	–
V a	1.928,81	2.003,16	2.077,48	2.157,81	2.240,29	2.322,81	2.405,34	2.487,84	2.570,37	2.652,88	2.735,40	2.817,90	2.894,56	–	–
V b	1.928,81	2.003,16	2.077,48	2.157,81	2.240.29	2.322.81	2.405,34	2.487,84	2.570,37	2.652,88	2.735,30	2.817,90	2.823,63	–	–
V c	1.823,26	1.890,27	1.957,36	2.027,72	2.098,09	2.171,43	2.249,49	2.327,63	2.405,69	2.483,78	2.560,87	–	–	–	–
VI a	1.726,59	1.778,38	1.830,13	1.881,94	1.933,69	1.987,01	2.041,38	2.095,75	2.151,08	2.211,43	2.271,77	2.332,13	2.392,46	2.452,82	2.504,58
VI b	1.726,59	1.778,38	1.830,13	1.881,94	1.933,69	1.987,01	2 041,38	2.095,75	2.151,08	2.211,43	2.271,77	2.318,98	–	–	–
VII	1.599,57	1.641,61	1.683,68	1.725,71	1.767,79	1.809,83	1.851,88	1.893,95	1.935,99	1.979,19	2.023,37	2.055,24	–	–	–
VIII	1.479,73	1.518,18	1.556,67	1.595,11	1.633,59	1.672,05	1.710,53	1.748,98	1.787,46	1.816,04	–	–	–	–	–
IX b	1.377,68	1.412,59	1.447,48	1.482,36	1.517,26	1.552,16	1.587,06	1.621,93	1.651,45	–	–	–	–	–	–

Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Anlage 2 a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für Angestellte der Vergütungsgruppen IV b bis IXb bzw. I b bis II a unter 21. bzw. 23 Jahren
(zu § 28 KAT-NEK)

Verg. Gruppe	Grundvergütungen vor Vollendung des 23. Lebensjahres (monatlich in DM)
I b	3.173,78
II a	2.813,21

Verg. Gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des		
	18.	19.	20.
	Lebensjahres (monatlich in DM)		
IV b			2.181,34
V a/V b			1.928,81
V c	1.695,63	1.750,33	1.823,26
VI a/VI b	1.605,73	1.657,53	1.726,59
VII	1.487,60	1.535,59	1.599,57
VIII	1.376,15	1.420,54	1.479,73
IX b	1.281,24	1.322,57	1.377,68

Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Anlage 3 a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen
VI a/b bis IX b unter 18 Jahren
(zu § 30 KAT-NEK)

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen			
	VI a/b	VII	VIII	IX b
	(monatlich in DM)			
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1.301,97	1.232,10	1.166,19	1.110,07
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1.538,69	1.456,12	1.378,23	1.311,90
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1.775,41	1.680,14	1.590,26	1.513,73

Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Anlage 4 a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(zu § 27 a KAT-NEK)
und für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. I bis Kr. III, die das 18., aber noch nicht das 20. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 3)

Verg.Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	(monatlich in DM)									
Kr. XII	3.119,79	3.284,53	3.449,25	3.559,79	3.670,29	3.780,83	3.891,37	4.001,89	4.112,38	4.216,69
Kr. XI	2.888,28	3.046,81	3.205,27	3.311,63	3.417,98	3.524,35	3.630,69	3.737,05	3.843,40	3.941,42
Kr. X	2.673,48	2.819,46	2.965,43	3.063,46	3.161,48	3.259,49	3.357,49	3.455,51	3.553,54	3.649,46
Kr. IX	2.475,37	2.610,92	2.746,46	2.838,25	2.930,00	3.021,74	3.113,52	3.205,27	3.297,00	3.378,36
Kr. VIII	2.291,88	2.416,98	2.542,11	2.627,59	2.713,11	2.798,63	2.884,13	2.969,63	3.055,10	3.128,10
Kr. VII	2.122,94	2.239,70	2.356,52	2.433,69	2.510,83	2.587,98	2.665,15	2.742,28	2.819,46	2.896,63
Kr. VI	1.983,84	2.079,67	2.179,24	2.252,23	2.325,21	2.398,21	2.471,20	2.544,17	2.617,17	2.681,85
Kr. V	1.857,22	1.943,10	2.032,70	2.092,80	2.154,19	2.220,94	2.287,69	2.354,42	2.421,18	2.483,74
Kr. IV	1.740,90	1.819,64	1.898,37	1.952,03	2.008,27	2.064,63	2.120,99	2.181,34	2.243,89	2.300,19
Kr. III	1.633,57	1.705,12	1.776,70	1.825,00	1.873,34	1.921,63	1.970,70	2.021,44	2.072,16	2.113,47
Kr. II	1.535,15	1.597,76	1.660,39	1.703,34	1.746,26	1.789,20	1.832,18	1.875,12	1.918,06	1.955,68
Kr. I	1.443,92	1.499,37	1.554,83	1.592,40	1.629,96	1.667,54	1.705,12	1.742,68	1.780,26	1.817,86

Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Anlage 5 a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren
(zu § 30 KAT-NEK)

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1.146,50	1.196,67	
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1.354,95	1.414,25	
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1.563,41	1.631,83	1.705,64

Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Anlage 6 a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Ortszuschlagstabelle
für die Angestellten (zu § 29 KAT-NEK)
(monatlich in DM)

Tarif-Klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Vergütungs-gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe 7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
I b	I bis II a	765,21	909,91	1.032,52	1.155,13	1.277,74	1.400,35	1.522,96	1.645,57
I c	III bis V a/b Kr. XII bis Kr. VII	680,06	824,76	947,37	1.069,98	1.192,59	1.315,20	1.437,81	1.560,42
II	V c bis IX b Kr. VI bis Kr. I	640,62	778,44	901,05	1.023,66	1.146,27	1.268,88	1.391,49	1.514,10

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 122,61 DM.

Gemäß § 3 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 erhöht sich in der Tarifklasse II der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind für Angestellte mit Vergütung nach

- den Vergütungsgruppen IX b und Kr. I um je 40,– DM,
- der Vergütungsgruppe Kr. II um je 30,– DM,
- der Vergütungsgruppe VIII um je 20,– DM.

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 3 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Anlage 1 b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten
der Vergütungsgruppen I bis IX b (zu § 27 KAT-NEK)
nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres

Verg.Gr.	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem Lebensjahr (monatlich in DM)														
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
I	–	4.134,07	4.358,16	4.582,33	4.806,46	5.030,60	5.254,76	5.478,87	5.703,02	5.927,15	6.151,30	6.375,45	6.599,58	6.823,69	–
I a	–	3.810,50	3.984,70	4.158,84	4.333,00	4.507,16	4.681,36	4.855,57	5.029,69	5.203,87	5.378,03	5.552,24	5.726,38	5.893,38	–
I b	–	3.387,59	3.555,02	3.722,46	3.889,90	4.057,33	4.224,78	4.392,21	4.559,66	4.727,11	4.894,52	5.061,96	5.229,40	5.396,45	–
II a	–	3.002,73	3.156,52	3.310,36	3.464,12	3.617,93	3.771,74	3.925,51	4.079,32	4.233,12	4.386,94	4.540,73	4.694,44	–	–
III	2.668,65	2.799,76	2.930,85	3.061,95	3.193,07	3.324,17	3.455,29	3.586,38	3.717,47	3.848,59	3.979,73	4.110,84	4.235,55	–	–
IV a	2.419,10	2.539,08	2.659,04	2.778,98	2.898,94	3.018,91	3.138,88	3.258,84	3.378,82	3.498,79	3.618,75	3.738,73	3.857,03	–	–
IV b	2.211,88	2.307,06	2.402,20	2.497,37	2.592,50	2.687,68	2.782,83	2.878,01	2.973,17	3.068,31	3.163,50	3.258,64	3.271,31	–	–
V a	1.955,81	2.031,20	2.106,56	2.188,02	2.271,65	2.355,33	2.439,01	2.522,67	2.606,36	2.690,02	2.773,70	2.857,35	2.935,08	–	–
V b	1.955,81	2.031,20	2.106,56	2.188,02	2.271,65	2.355,33	2.439,01	2.522,67	2.606,36	2.690,02	2.773,70	2.857,35	2.863,16	–	–
V c	1.848,79	1.916,73	1.984,76	2.056,11	2.127,46	2.201,83	2.280.98	2.360,22	2.439,37	2.518,55	2.596,72	–	–	–	–
VI a	1.750,76	1.803,28	1.855,75	1.908,29	1.960,76	2.014,83	2.069,96	2.125,09	2.181,20	2.242,39	2.303,57	2.364,78	2.425,95	2.487,16	2.539,64
VI b	1.750,76	1.803,28	1.855,75	1.908,29	1.960,76	2.014,83	2.069,96	2.125,09	2.181,20	2.242,39	2.303,57	2.351,45	–	–	–
VII	1.621,96	1.664,59	1.707,25	1.749,87	1.792,54	1.835,17	1.877,81	1.920,47	1.963.09	2.006,90	2.051,70	2.084,01	–	–	–
VIII	1.500,45	1.539,43	1.578,46	1.617,44	1.656,46	1.695,46	1.734,48	1.773,47	1.812,48	1.841,46	–	–	–	–	–
IX b	1.396,97	1.432,37	1.467,74	1.503,11	1.538,50	1.573,89	1.609,28	1.644,64	1.674,57	–	–	–	–	–	–

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Anlage 2 b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für Angestellte der Vergütungsgruppen IV b bis IX b bzw. I b bis II a unter 21 bzw. 23 Jahren
(zu § 28 KAT-NEK)

Verg. Gruppe	Grundvergütungen vor Vollendung des 23. Lebensjahres (monatlich in DM)
I b	3.218,21
II a	2.852,59

Verg. Gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des		
	18.	19.	20.
	Lebensjahres (monatlich in DM)		
IV b			2.211,88
V a/V b			1.955,81
V c	1.719,37	1.774,84	1.848,79
VI a/VI b	1.628,21	1.680,73	1.750,76
VII	1.508,42	1.557,08	1.621,96
VIII	1.395,42	1.440,43	1.500,45
IX b	1.299,18	1.341,09	1.396,97

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Anlage 3 b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen
VI a/b bis IX b unter 18 Jahren
(zu § 30 KAT-NEK)

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen			
	VI a/b	VII	VIII	IX b
	(monatlich in DM)			
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1.320,19	1.249,35	1.182,52	1.125,60
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1.560,22	1.476,50	1.397,52	1.330,26
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1.800,26	1.703,66	1.612,52	1.534,91

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Anlage 4 b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(zu § 27 a KAT-NEK)
und für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. I bis Kr. III, die das 18., aber noch nicht das 20. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 3)

Verg.Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	(monatlich in DM)									
Kr. XII	3.163,47	3.330,51	3.497,54	3.609,63	3.721,67	3.833,76	3.945,85	4.057,92	4.169,95	4.275,72
Kr. XI	2.928,72	3.089,47	3.250,14	3.357,99	3.465,83	3.573,69	3.681,52	3.789,37	3.897,21	3.996,60
Kr. X	2.710,91	2.858,93	3.006,95	3.106,35	3.205,74	3.305,12	3.404,49	3.503,89	3.603,29	3.700,55
Kr. IX	2.510,03	2.647,47	2.784,91	2.877,99	2.971,02	3.064,04	3.157,11	3.250,14	3.343,16	3.425,66
Kr. VIII	2.323,97	2.450,82	2.577,70	2.664,38	2.751,09	2.837,81	2.924,51	3.011,20	3.097,87	3.171,89
Kr. VII	2.152,66	2.271,06	2.389,51	2.467,76	2.545,98	2.624,21	2.702,46	2.780,67	2.858,93	2.937,18
Kr. VI	2.011,61	2.108,79	2.209,75	2.283,76	2.357,76	2.431,78	2.505,80	2.579,79	2.653,81	2.719,40
Kr. V	1.883,22	1.970,30	2.061,16	2.122,10	2.184,35	2.252,03	2.319,72	2.387,38	2.455,08	2.518,51
Kr. IV	1.765,27	1.845,11	1.924,95	1.979,36	2.036,39	2.093,53	2.150,68	2.211,88	2.275,30	2.332,39
Kr. III	1.656,44	1.728,99	1.801,57	1.850,55	1.899,57	1.948,53	1.998,29	2.049,74	2.101,17	2.143,06
Kr. II	1.556,64	1.620,13	1.683,64	1.727,19	1.770,71	1.814,25	1.857,83	1.901,37	1.944,91	1.983,06
Kr. I	1.464,13	1.520,36	1.576,60	1.614,69	1.652,78	1.690,89	1.728,99	1.767,08	1.805,18	1.843,31

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Anlage 5 b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren
(zu § 30 KAT-NEK)

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1.162,54	1.213,42	
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1.373,91	1.434,04	
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1.585,28	1.654,67	1.729,52

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Anlage 6 b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Ortszuschlagsstabelle
für die Angestellten (zu § 29 KAT-NEK)
(monatlich in DM)

Tarif-Klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Vergütungs-gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
I b	I bis II a	775,93	922,65	1.046,98	1.171,31	1.295,64	1.419,97	1.544,30	1.668,63
I c	III bis V a/b Kr. XII bis Kr. VII	689,59	836,31	960,64	1.084,97	1.209,30	1.333,63	1.457,96	1.582,29
II	V c bis IX b Kr. VI bis Kr. I	649,58	789,34	913,67	1.038,00	1.162,33	1.286,66	1.410,99	1.535,32

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 124,33 DM.

Gemäß § 3 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 erhöht sich in der Tarifklasse II der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind für Angestellte mit Vergütung nach

- den Vergütungsgruppen IX b und Kr. I um je 40,- DM,
- der Vergütungsgruppe Kr. II um je 30,- DM,
- der Vergütungsgruppe VIII um je 20,- DM.

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 3 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Anlage 1 c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten
der Vergütungsgruppen I bis IX b (zu § 27 KAT-NEK)
nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres

Verg.Gr.	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem Lebensjahr (monatlich in DM)														
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
I	–	4.204,35	4.432,25	4.660,23	4.888,17	5.116,12	5.344,09	5.572,01	5.799,97	6.027,91	6.255,87	6.483,83	6.711,77	6.939,69	–
I a	–	3.875,28	4.052,44	4.229,54	4.406,66	4.583,78	4.760,94	4.938,11	5.115,19	5.292,34	5.469,46	5.646,63	5.823,73	5.993,57	–
I b	–	3.445,18	3.615,46	3.785,74	3.956,03	4.126,30	4.296,60	4.466,88	4.637,17	4.807,47	4.977,73	5.148,01	5.318,30	5.488,19	–
II a	–	3.053,78	3.210,18	3.366,64	3.523,01	3.679,43	3.835,86	3.992,24	4.148,67	4.305,08	4.461,52	4.617,92	4.774,25	–	–
III	2.714,02	2.847,36	2.980,67	3.114,00	3.247,35	3.380,68	3.514,03	3.647,35	3.780,67	3.914,02	4.047,39	4.180,72	4.307,55	–	–
IV a	2.460,22	2.582,24	2.704,24	2.826,22	2.948,22	3.070,23	3.192,24	3.314,24	3.436,26	3.558,27	3.680,27	3.802,29	3.922,60	–	–
IV b	2.249,48	2.346,28	2.443,04	2.539,83	2.636,57	2.733,37	2.830,14	2.926,94	3.023,71	3,120,47	3.217,28	3.314,04	3.326,92	–	–
V a	1.989,06	2.065,73	2.142,37	2.225,22	2.310,27	2.395,37	2.480,47	2.565,56	2.650,67	2.735,75	2.820,85	2.905,92	2.984,98	–	–
V b	1.989,06	2.065,73	2.142,37	2.225,22	2.310,27	2.395,37	2.480,47	2.565,56	2.650,67	2.735,75	2.820,85	2.905,92	2.911,83	–	–
V c	1.880,22	1.949,31	2.018,50	2.091,06	2.163,63	2.239,26	2.319,76	2.400,34	2.480,84	2.561,37	2.640,86	–	–	–	–
VI a	1.780,52	1.833,94	1.887,30	1.940,73	1.994,09	2.049,08	2.105,15	2.161,22	2.218,28	2.280,51	2.342,73	2.404,98	2.467,19	2.529,44	2.582,81
VI b	1.780,52	1.833,94	1.887,30	1.940,73	1.994,09	2.049,08	2.105,15	2.161,22	2.218,28	2.280,51	2.342,73	2.391,42	–	–	–
VII	1.649,53	1.692,89	1.736,27	1.779,62	1.823,01	1.866,37	1.909,73	1.953,12	1.996,46	2.041,02	2.086,58	2.119,44	–	–	–
VIII	1.525,96	1.565,60	1.605,29	1.644,94	1.684,62	1.724,28	1.763,97	1.803,62	1.843,29	1.872,76–	–	–	–	–	
IX b	1.420,72	1.456,72	1.492,69	1.528,66	1.564,65	1.600,65	1.636,64	1.672,60	1.703,04	–	–	–	–	–	–

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Anlage 2 c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für Angestellte der Vergütungsgruppen IV b bis IX b bzw. I b bis II a unter 21 bzw. 23 Jahren
(zu § 28 KAT-NEK)

Verg. Gruppe	Grundvergütungen vor Vollendung des 23. Lebensjahres (monatlich in DM)
I a	3.272,92
II a	2.901,09

Verg. Gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des		
	18.	19.	20.
	Lebensjahres (monatlich in DM)		
IV b			2.249,48
V a/V b			1.989,06
V c	1.748,60	1.805,01	1.880,22
VI a/VI b	1.655,88	1.709,30	1.780,52
VII	1.534,06	1.583,55	1.649,53
VIII	1.419,14	1.464,92	1.525,96
IX b	1.321,27	1.363,89	1.420,72

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Anlage 3 c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen
VI a/b bis IX b unter 18 Jahren
(zu § 30 KAT-NEK)

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen			
	VI a/b	VII	VIII	IX b
	(monatlich in DM)			
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1.342,63	1.270,58	1.202,62	1.144,74
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1.586,74	1.501,60	1.421,28	1.352,87
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1.830,86	1.732,61	1.639,94	1.561,01

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Anlage 4 c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(zu § 27 a KAT-NEK)
und für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. I bis Kr. III, die das 18., aber noch nicht
das 20. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 3)

Verg.Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	(monatlich in DM)									
Kr. XII	3.217,25	3.387,13	3.557,00	3.670,99	3.784,94	3.898,93	4.012,93	4.126,90	4.240,84	4.348,41
Kr. XI	2.978,51	3.141,99	3.305,39	3.415,08	3.524,75	3.634,44	3.744,11	3.853,79	3.963,46	4.064,54
Kr. X	2.757,00	2.907,53	3.058,07	3.159,16	3.260,24	3.361,31	3.462,37	3.563,46	3.664,55	3.763,46
Kr. IX	2.552,70	2.692,48	2.832,25	2.926,92	3.021,53	3.116,13	3.210,78	3.305,39	3.399,99	3.483,90
Kr. VIII	2.363,48	2.492,48	2.621,52	2.709,67	2.797,86	2.886,05	2.974,23	3.062,39	3,150,53	3.225,81
Kr. VII	2.189,26	2.309,67	2.430,13	2.509,71	2.589,26	2.668,82	2.748,40	2.827,94	2.907,53	2.987,11
Kr. VI	2.045,81	2.144,64	2.247,32	2.322,58	2.397,84	2.473,12	2.548,40	2.623,65	2.698,92	2.765,63
Kr. V	1.915,23	2.003,80	2.096,20	2.158,18	2.221,48	2.290,31	2.359,16	2.427,97	2.496,82	2.561,32
Kr. IV	1.795,28	1.876,48	1.957,67	2.013,01	2.071,01	2.129,12	2.187,24	2.249,48	2.313,98	2.372,04
Kr. III	1.684,60	1.758,38	1.832,20	1.882,01	1.931,86	1.981,66	2.032,26	2.084,59	2.136,89	2.179,49
Kr.II	1.583,10	1.647,67	1.712,26	1.756,55	1.800,81	1.845,09	1.889,41	1.933,69	1.977,97	2.016,77
Kr. I	1.489,02	1.546,21	1.603,40	1.642,14	1.680,88	1.719,64	1.758,38	1.797,12	1.835,87	1.874,65

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Anlage 5 c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Tabelle der Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren
(zu § 30 KAT-NEK)

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1.182,30	1.234,05	
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1.397,27	1.458,42	
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1.612,23	1.682,79	1.758.92

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Anlage 6 c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 6
zum KAT-NEK vom 18. April 1988

Ortszuschlagstabelle
für die Angestellten (zu § 29 KAT-NEK)
(monatlich in DM)

Tarif-Klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Vergütungs-gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe 7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
I b	I bis II a	789,12	938,34	1.064,78	1.191,22	1.317,66	1.444,10	1.570,54	1.696,98
I c	III bis V a/b Kr. XII bis Kr. VII	701,31	850,53	976,97	1.103,41	1.229,85	1.356,29	1.482,73	1.609,17
II	V c bis IX b Kr. VI bis Kr. I	660,62	802,76	929,20	1.055,64	1.182,08	1.308,52	1.434,96	1.561,40

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 126,44 DM.

Gemäß § 3 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 höht sich in der Tarifklasse II der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind für Angestellte mit Vergütung nach

- den Vergütungsgruppen IX b und Kr. I um je 40,- DM,
- der Vergütungsgruppe Kr. II um je 30,- DM,
- der Vergütungsgruppe VIII um je 20,- DM.

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 3 Abs.2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Monatslohntarifvertrag Nr. 6 zum Kirchlichen Arbeitertarifvertrag (KArbT-NEK) vom 18. April 1988

Zwischen
dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK),
vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand

- einerseits -

und
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr Bezirksverwaltungen Hamburg und Nordwest
der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft Landesbezirk Nordmark

- andererseits -

wird auf der Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 für die unter den Geltungsbereich des Kirchlichen Arbeitertarifvertrages (KArbT-NEK) fallenden Mitarbeiter folgendes vereinbart:

§ 1
Löhne für die Monate Januar und Februar 1988

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt der Monatslohntarifvertrag Nr. 5 vom 16. April 1987.

§ 2
Monatstabellenlöhne

Die Monatstabellenlöhne (§ 26 Abs. 2 KArbT-NEK) sind

1. für den schleswig-holsteinischen Bereich der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
   a) für die Zeit vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988 in der Anlage 1 a,
   b) für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989 in der Anlage 1 b,
   c) für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 1 c

   festgelegt;
2. für den hamburgischen Bereich der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
   a) für die Zeit vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988 in der Anlage 2 a,
   b) für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989 in der Anlage 2 b,
   c) für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 2 c

   festgelegt.

Protokollnotiz:

Bei der Berechnung des auf eine Stunde entfallenden Anteils des Monatstabellenlohnes sich ergebende Bruchteile eines Pfennigs unter 0,5 sind abzurunden, Bruchteile von 0,5 und mehr sind aufzurunden.

§ 3
Stufen des Monatstabellenlohnes

(1) Der Arbeiter erhält in den ersten zwei Jahren der Beschäftigungszeit den Monatstabellenlohn der ersten Stufe seiner Lohngruppe. Nach Vollendung einer Beschäftigungszeit von zwei Jahren und weiterhin nach je zwei Jahren bis zum Erreichen der letzten Stufe erhält er den Monatstabellenlohn der nächsthöheren Stufe.

(2) Beschäftigungszeit ist die in § 19 KArbT-NEK festgelegte Zeit. Die Zeit anderer beruflicher Tätigkeit nach Vollendung des 18. Lebensjahres kann ganz oder teilweise angerechnet werden, wenn die Tätigkeit Voraussetzung für die Einstellung war.

(3) Der Monatstabellenlohn der nächsthöheren Stufe wird vom Beginn des Kalendermonats an gezahlt, in den der Tag fällt, der auf die Vollendung der nach Absatz 2 jeweils maßgebenden Beschäftigungszeit folgt.

Protokollnotiz:

Es besteht Übereinstimmung der Tarifvertragspartner, daß bei Bemessung des Monatstabellenlohnes für den hamburgischen Bereich der ehemaligen Landeskirchen Schleswig-Holsteins und Hamburgs ferner die Dienstzeit nach § 20 Abs. 6 KArbT-NEK anzurechnen ist, wenn dies für den Mitarbeiter günstiger ist.

§ 4
Sozialzuschlag

§ 3 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum Kirchlichen Angestelltentarifvertrag (KAT-NEK) vom 18. April 1988 ist entsprechend anzuwenden. Dabei stehen

Die Arbeiter mit Entlohnung nach	den Angestellten mit Vergütung nach
den Lohngruppen I, I a und II	den Vergütungsgruppen IX b und Kr. I
den Lohngruppen II a und III	der Vergütungsgruppe Kr. II
der Lohngruppe IV	der Vergütungsgruppe VIII

gleich.

Der Arbeiter, der für den vollen Kalendermonat

a) in Vertretungsfällen oder aufgrund vorübergehender Übertragung einer anderen Tätigkeit den Monatstabellenlohn einer höheren Lohngruppe erhält,

b) durch die Summe aus dem Monatstabellenlohn und einer Vorarbeiterzulage, Vertretungszulage (eines Vertretungszuschlages) und anderen Funktionszulagen den Monatstabellenlohn einer höheren Lohngruppe seiner Stufe erreicht,

wird für die Anwendung des Satzes 2 der höheren Lohngruppe zugeordnet.

§ 5
Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Arbeiter, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Arbeiter, die im unmittelbaren Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den Dienst eines Anstellungsträgers im Sinne des § 20 Abs. 2 KArbT-NEK eingetreten sind. Dies gilt ferner nicht für Arbeiter, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezuge des Altersruhegeldes nach § 25 Abs. 1 oder 3 AVG, § 1248 Abs. 1 oder 3 RVO oder § 48 Abs. 1 Nr. 1 oder Nr. 3 RKG aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind.

§ 6
Inkrafttreten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

Kiel, den 18. April 1988

Für den Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)	Für die Gewerkschaften
gez. Unterschriften	gez. Unterschriften

*

Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Anlage 1 a
zum Monatslohntarifvertrag Nr. 6
zum KArbT-NEK vom 18. April 1988

Monatstabellenlöhne
Bereich Schleswig-Holstein
(in DM)

Lohngruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
VII	2.527,35	2.596,10	2.659,90	2.718.84	2.774,78	2.826,38	2.872,75	2.914.00	2.952,97	2.987,33
VI	2.430,67	2.496,05	2.556,74	2.612,73	2.664,07	2.710,74	2.753,46	2.792,62	2.826,91	2.856,31
V	2.347,38	2.409,82	2.467,79	2.521,27	2.570,34	2.614,95	2.655,11	2.690,75	2.722,34	2.749,47
IV	2.267,37	2.327,02	2.382,41	2.433,50	2.480,35	2.522,98	2.561,31	2.595,38	2.625,20	2.650,76
III	2.178,41	2.234.91	2.287,37	2.335,82	2.380,23	2.420,59	2.456,96	2.489,12	2.517,51	2.541,74
II a	2.113,39	2.167,60	2.217,97	2.264,47	2.307,09	2.345,84	2.380,71	2.411,69	2.438,83	2.462,07
II	2.082,48	2.135,66	2.185,04	2.230,58	2.272,36	2.310,32	2.344,52	2.374,87	2.401,48	2.424,27
I a	2.051,07	2.103,12	2.151,51	2.195,18	2.237,04	2.274,23	2.307,69	2.337,15	2.363,46	2.385,78
I	1.993,01	2.043,01	2.089,48	2.132,36	2.171,70	2.207,46	2.239,60	2.268,16	2.293,23	2.314,65

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Anlage 1 b
zum Monatslohntarifvertrag Nr. 6
zum KArbT-NEK vom 18. April 1988

Monatstabellenlöhne
Bereich Schleswig-Holstein
(in DM)

Lohngruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
VII	2.562,73	2.632,45	2.697,14	2.756,90	2.813,63	2.865,95	2.912,97	2.954,80	2.994,31	3.029,15
VI	2.462,62	2.528,81	2.590,29	2.647,02	2.699,03	2.746,28	2.789,55	2.829,22	2.863,96	2.893,74
V	2.386,55	2.450,09	2.509,07	2.563,49	2.613,41	2.658,81	2.699,68	2.735,94	2.768,20	2.795,93
IV	2.309,31	2.370,15	2.426,65	2.478,76	2.526,54	2.570,03	2.609,13	2.643,88	2.674,29	2.700,36
III	2.218,52	2.276,15	2.329,65	2.379,07	2.424,36	2.465,53	2.502,63	2.535,42	2.564,39	2.589,10
II a	2.149,68	2.204,88	2.256,16	2.303,52	2.346,92	2.386,38	2.421,89	2.453,43	2.481,07	2.504,74
II	2.116,94	2.171,06	2.221,30	2.267,64	2.310,14	2.348,76	2.383,57	2.414,45	2.441,53	2.464,72
I a	2.083,82	2.136,74	2.185,95	2.230,46	2.272,91	2.310,72	2.344,74	2.374,69	2.401,44	2.424,13
I	2.018,99	2.069,66	2.116,69	2.160,12	2.199,95	2.236,17	2.268,71	2.297,64	2.323,03	2.344,71

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Anlage 1 c
zum Monatslohntarifvertrag Nr. 6
zum KArbT-NEK vom 18. April 1988

Monatstabellenlöhne
Bereich Schleswig-Holstein
(in DM)

Lohngruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
VII	2.606,30	2.677,20	2.742,99	2.803,77	2.861.46	2.914,67	2.962,49	3.005,03	3.045,21	3.080,65
VI d	2.500,72	2.567,90	2.630,31	2.687,89	2.740,68	2.788,64	2.832,51	2.872,83	2.908,09	2.938,33
V	2.433,43	2.498,27	2.558,45	2.613,99	2.664,93	2.711,26	2.752,97	2.789,97	2.823,01	2.851,43
IV	2.358,77	2.420,99	2.478,79	2.532,09	2.580,96	2.625,45	2.665,45	2.700,99	2.732,09	2.758,76
III	2.265,84	2.324,79	2.379,51	2.430,06	2.476,38	2.518,49	2.556,44	2.589.99	2.619,61	2.644,89
II a	2.192,92	2.249,29	2.301,65	2.350,03	2.394,35	2.434,65	2.470,91	2.503,12	2.531,35	2.555,52
II	2.158,24	2.213,47	2.264,73	2.312,02	2.355,38	2.394,79	2.430,32	2.461,83	2.489,47	2.513,13
I a	2.123,28	2.178,24	2.227,43	2.272,93	2.316,10	2.354,65	2.389,34	2.419,88	2.447,15	2.470,29
I	2.049,87	2.101,27	2.148,99	2.193,06	2.233,47	2.270,22	2.303,24	2.332,59	2.358,35	2.380,35

Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Anlage 2 a
zum Monatslohntarifvertrag Nr. 6
zum KArbT-NEK vom 18. April 1988

Monatstabellenlöhne
Bereich Hamburg
(in DM)

Lohngruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
VII	2.527,35	2.596,10	2.659,90	2.718,84	2.774,78	2.826,38	2.872,75	2.914,00	2.952,97	2.987,33
VI	2.432,37	2.497,78	2.558,53	2.614,59	2.665,98	2.712,68	2.755,49	2.794,63	2.828,96	2.858,39
V	2.384,82	2.448,58	2.507,78	2.562,43	2.612,50	2.658,05	2.699,03	2.735,44	2.768,60	2.797,30
IV	2.335,14	2.397,16	2.454,75	2.507,87	2.556,59	2.600,89	2.640,76	2.676,18	2.707,20	2.733,78
III	2.242,54	2.301,35	2.355,90	2.406,27	2.452,43	2.494,43	2.532,20	2.565,79	2.595,16	2.620,35
IIa	2.155,10	2.210,77	2.262,49	2.310,23	2.354,02	2.393,79	2.429,63	2.461,43	2.489,30	2.513,16
II	2.113,73	2.168,01	2.218,37	2.264,88	2.307,51	2.346,24	2.381,13	2.412,17	2.439,29	2.462,55
I a	2.072,24	2.125,04	2.174,09	2.219,34	2.260,85	2.298,56	2.332,51	2.362,66	2.389,08	2.411,71
I	1.994,55	2.044,64	2.091,14	2.134,07	2.173,44	2.209,24	2.241,42	2.270,01	2.295,11	2.316,54

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Anlage 2 b
zum Monatslohntarifvertrag Nr. 6
zum KArbT-NEK vom 18. April 1988

Monatstabellenlöhne
Bereich Hamburg
(in DM)

Lohngruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
VII	2.562,73	2.632,45	2.697,14	2.756,90	2.813,63	2.865,95	2.912,97	2.954,80	2.994,31	3.029,15
VI	2.462,62	2.528,81	2.590,29	2.647,02	2.699,03	2.746,28	2.789,55	2.829,22	2.863,96	2.893,74
V	2.414,61	2.479,13	2.539,03	2.594,35	2.645,02	2.691,12	2.732,59	2.769,44	2.802,99	2.832,05
IV	2.364,12	2.426,89	2.485,15	2.538,90	2.588,21	2.633,04	2.673,37	2.709,23	2.740,61	2.767,50
III	2.270,53	2.330,04	2.385,25	2.436,23	2.482,94	2.525,44	2.563,66	2.597,65	2.627,38	2.652,87
II a	2.182,02	2.238,36	2.290,69	2.339,01	2.383,32	2.423,56	2.459,83	2.492,02	2.520,22	2.544,37
II	2.140,20	2.195,12	2.246,10	2.293,15	2.336,31	2.375,49	2.410,81	2.442,22	2.469,67	2.493,20
I a	2.098,10	2.151,53	2.201,17	2.246,95	2.288,97	2.327,11	2.361,46	2.391,97	2.418,71	2.441,61
I	2.018,99	2.069,66	2.116,69	2.160,12	2.199,95	2.236,17	2.268,71	2.297,64	2.323,03	2.344,71

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Anlage 2 c
zum Monatslohntarifvertrag Nr. 6
zum KArbT-NEK vom 18. April 1988

Monatstabellenlöhne
Bereich Hamburg
in (DM)

Lohngruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
VII	2.606,30	2.677,20	2.742,99	2.803,77	2.861,46	2.914,67	2.962,49	3.005,03	3.045,21	3.080,65
VI	2.500,72	2.567,90	2.630,31	2.687,89	2.740,68	2.788,64	2.832,51	2.872,83	2.908,09	2.938,33
V	2.452,09	2.517,58	2.578,39	2.634,54	2.685,97	2.732,77	2.774,86	2.812,27	2.846,33	2.875,82
IV	2.400,64	2.464,34	2.523,48	2.578,03	2.628,08	2.673,58	2.714,52	2.750,90	2.782,76	2.810,05
III	2.305,76	2.366,17	2.422,21	2.473,95	2.521,37	2.564,51	2.603,30	2.637,80	2.667,98	2.693,85
II a	2.215,90	2.273,09	2.326,20	2.375,24	2.420,23	2.461,07	2.497,88	2.530,55	2.559,18	2.583,69
II	2.173,49	2.229,24	2.280,99	2.328,75	2.372,55	2.412,32	2.448,17	2.480,06	2.507,91	2.531,80
I a	2.130,66	2.184,88	2.235,26	2.281,73	2.324,37	2.363,09	2.397,95	2.428,92	2.456,06	2.479,30
I	2.049,87	2.101,27	2.148,99	2.193,06	2.233,47	2.270,22	2.303,24	2.332,59	2.358,35	2.380,35

Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 5 zum MTV-Azubi vom 18. April 1988

Zwischen

dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK),

vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand

– einerseits –

und

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
Bezirksverwaltungen Hamburg und Nordwest

der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft
Landesbezirk Nordmark

– andererseits –

wird auf der Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 für die unter den Geltungsbereich des Manteltarifvertrages für Auszubildende vom 1. Juni 1983 (MTV-Azubi) fallenden Mitarbeiter folgendes vereinbart:

§ 1
Ausbildungsvergütung für die Monate
Januar und Februar 1988

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt der Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 4 zum MTV-Azubi vom 16. April 1987.

§ 2
Höhe der Ausbildungsvergütung

(1) Die Ausbildungsvergütung gemäß § 10 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 1. Juni 1983 beträgt monatlich

	für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 1988	für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1989	für die Zeit vom 1. Januar 1990 an
im 1. Ausbildungsjahr	614,40 DM	623,-- DM	633,59 DM
im 2. Ausbildungsjahr	689,15 DM	698,80 DM	710,68 DM
im 3. Ausbildungsjahr	757,76 DM	768,37 DM	781,43 DM
im 4. Ausbildungsjahr	852,99 DM	864,93 DM	879,63 DM.

Bei einer Stufenausbildung (§ 26 Berufsbildungsgesetz) wird zur Ermittlung des Ausbildungsjahres die in vorangegangenen Stufen des Ausbildungsberufes zurückgelegte Zeit mitgerechnet, auch wenn nach Ausbildungsabschluß einer vorangegangenen Stufe eine zeitliche Unterbrechung der Ausbildung gelegen hat.

Hat das Ausbildungsverhältnis im Laufe eines Kalendermonats begonnen, erhält der Auszubildende die nach Unterabsatz 1 zustehende höhere Ausbildungsvergütung jeweils vom Beginn des Kalendermonats an, in dem das vorhergehende Ausbildungsjahr geendet hat.

(2) Die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 erhöht sich nach Vollendung des 18. Lebensjahres um monatlich 40,- DM. Das 18. Lebensjahr gilt als vollendet mit dem Beginn des Kalendermonats, in den der Geburtstag fällt.

§ 3
Zulagen, Zuschläge

Dem arbeiterrentenversicherungspflichtigen Auszubildenden, der im Rahmen seiner Ausbildung in erheblichem Umfang mit Arbeiten gemäß § 33 KArbT-NEK beschäftigt wird, kann im zweiten bis vierten Ausbildungsjahr ein monatlicher Pauschalzuschlag von 20,- DM gezahlt werden. § 1 Abs. 1 Unterabs. 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 4
Kürzungen

(1) Gewährt der Ausbildende Unterkunft und Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 1988 um 188,65 DM,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1989 um 191,29 DM,
für die Zeit vom 1. Januar 1990 an um 194,54 DM

gekürzt.

(2) Gewährt der Ausbildende nur Unterkunft, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 1988 um 48,43 DM,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1989 um 49,11 DM,
für die Zeit vom 1. Januar 1990 an um 49,94 DM

gekürzt. Gewährt er nur Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 1988 um 140,22 DM,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1989 um 142,18 DM,
für die Zeit vom 1. Januar 1990 an um 144,60 DM

gekürzt.

§ 5
Verzicht auf Spitzenbeträge

Der Auszubildende kann auf den 749,- DM übersteigenden Betrag der Bruttobezüge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 des Bundeskindergeldgesetzes verzichten. Der Verzicht kann nur widerrufen werden, wenn sich die Höhe der Ausbildungsvergütung ändert. Der Verzicht und der Widerruf sind schriftlich zu erklären. Sie werden mit dem Ersten des Kalendermonats wirksam, der auf den Monat folgt, in dem die schriftliche Erklärung dem Ausbildenden zugegangen ist.

Bis zum 31. Mai 1988 kann der Verzicht auch mit Rückwirkung bis zum 1. März 1988 erklärt werden.

§ 6
Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird auf Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind, nicht angewendet. Dies gilt auf Antrag nicht für Auszubildende, die im unmittelbaren Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Ausbildungsverhältnis wieder in den Dienst eines Anstellungsträgers im Sinne des § 20 Abs. 2 KAT-NEK eingetreten sind.

§ 7
Inkrafttreten, Laufzeit

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

Kiel, den 18. April 1988

Für den Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)	Für die Gewerkschaften
gez. Unterschriften	gez. Unterschriften

*

Tarifvertrag
vom 18. April 1988
zur Änderung des Ausbildungsvergütungstarifvertrages Nr. 1 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden

Zwischen

dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK),
vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand

– einerseits –

und

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
Bezirksverwaltungen Hamburg und Nordwest
der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft
Landesbezirk Nordmark

– andererseits –

wird auf der Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 folgendes vereinbart:

§ 1
Änderung des Tarifvertrages

Der Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 1 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, vom 17. März 1986 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 2 wird unter Beibehaltung der Absatzbezeichnung gestrichen.
2. § 3 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
   „(2) Dieser Tarifvertrag tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1988 außer Kraft."

§ 2
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft.

Kiel, den 18. April 1988

Für den Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)	für die Gewerkschaften
gez. Unterschriften	gez. Unterschriften

*

Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 2 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebilet werden vom 18. April 1988

Zwischen

dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK),

vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand

– einerseits –

und

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr Bezirksverwaltungen Hamburg und Nordwest

der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft Landesbezirk Nordmark

– andererseits –

wird auf der Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 folgendes vereinbart:

§ 1
Höhe der Ausbildungsvergütung

(1) Die Ausbildungsvergütung gemäß § 10 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, vom 17. März 1986 beträgt monatlich für

a) die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflege und in der Kinderkrankenpflege und die Hebammenschülerin/den Schüler in der Entbindungspflege

	für die Zeit vom 1. 1. bis 31.12.1989 DM	1. 1.1990 an DM
im ersten Ausbildungsjahr	821,34	835,30
im zweiten Ausbildungsjahr	912,60	928,11
im dritten Ausbildungsjahr	1.059,63	1.077,64
b) die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflegehilfe	719,94	732,18

(2) Wird die Ausbildungszeit der Schülerin/des Schülers gemäß § 7 des Krankenpflegegesetzes verkürzt oder wird eine andere Ausbildung gemäß § 8 Satz 2 des Hebammengesetzes auf die Ausbildungszeit angerechnet, gilt für die Anwendung des Absatzes 1 Buchst. a die Zeit der Verkürzung bzw. die angerechnete Zeit als zurückgelegte Ausbildungszeit.

Verlängert sich die Ausbildungszeit gemäß § 23 Abs. 1 Unterabs. 2 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, erhält die Schülerin/der Schüler während der verlängerten Ausbildungszeit die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 Buchst. a für das dritte Ausbildungsjahr bzw. die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 Buchst. b.

Hat das Ausbildungsverhältnis im Laufe eines Kalendermonats begonnen, erhält die Schülerin/der Schüler die nach Absatz 1 Buchst. a zustehende höhere Ausbildungsvergütung jeweils vom Beginn des Kalendermonats an, in dem das vorhergehende Ausbildungsjahr endet.

§ 2
Übergangsvorschrift

a) Die Hebammenschülerin/Der Schüler in der Entbindungspflege, deren/dessen Ausbildungsverhältnis nach dem 30. Juni 1985 und vor dem 1. Januar 1986 begonnen hat, und
b) die Schülerin/der Schüler in der Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege, deren/dessen Ausbildungsverhältnis nach dem 31. August 1985 und vor dem 1. Januar 1986 begonnen hat,

erhält, solange ihr/sein Ausbildungsverhältnis zu demselben Ausbildungsträger ununterbrochen fortbesteht, als Ausbildungsvergütung den Betrag, der für das maßgebende Ausbildungsjahr in § 4 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Dezember 1982 jeweils festgelegt ist.

§ 3
Verzicht auf Spitzenbeträge

Die Schülerin/Der Schüler, die/der Ausbildungsvergütung nach § 1 erhält, kann auf den 749,– DM übersteigenden Betrag der Bruttobezüge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 des Bundeskindergeldgesetzes verzichten. Der Verzicht kann nur widerrufen werden, wenn sich die Höhe der Ausbildungsvergütung ändert. Der Verzicht und der Widerruf sind schriftlich zu erklären. Sie werden mit dem Ersten des Kalendermonats wirksam, der auf den Monat folgt, in dem die schriftliche Erklärung dem Träger der Ausbildung zugegangen ist.

§ 4
Inkrafttreten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Januar 1989 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermo-

nats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

(2) § 2 Tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1989 außer Kraft.

Kiel, den 18. April 1988

Für den Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)	Für die Gewerkschaften
gez. Unterschriften	gez. Unterschriften

*

Änderungstarifvertrag Nr. 7 vom 18. April 1988 zum Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Sozial- und Erziehungsberufe und medizinische Hilfsberufe

Zwischen

dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)

vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand

– einerseits –

und

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr Bezirksverwaltungen Hamburg und Nordwest

der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft Landesbezirk Nordmark

– andererseits –

wird auf der Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 folgendes vereinbart:

§ 1
Entgelt und Verheiratetenzuschlag für die Monate Januar und Februar 1988

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt § 1 Abs.1 Unterabs. 1 des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Sozial- und Erziehungsberufe und medizinische Hilfsberufe vom 17. Mai 1982 i.d.F. des Tarifvertrages vom 16. April 1987.

§ 2
Änderung des Tarifvertrages

Der Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Sozial- und Erziehungsberufe und medizinische Hilfsberufe vom 17. Mai 1982, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 6 vom 16. April 1987 wird wie folgt geändert:

1. §1 Abs. 1 Unterabs. 1 erhält mit Wirkung vom 1. März 1988 folgende Fassung:

„(1) Die Praktikanten (Praktikantinnen) erhalten monatlich folgendes Entgelt und folgenden Verheiratetenzuschlag:

a) Für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Für die Berufe	Entgelt DM	Verheiratetenzuschlag DM
des Sozialarbeiters und des Sozialpädagogen	1.814,41	96,48
des Heilpädagogen	1.814,41	96,48
des Erziehers, der Kindergärtnerin, der Hortnerin, des Heilerziehers, des Heilerziehungspflegers	1.498,21	91,88
der Kinderpflegerin, der Altenpflegerin, der Dorfhelferin, der Haus- und Familienpflegerin und des Heilerziehungspflegehelfers	1.418,29	91,88
der pharmazeutisch-technischen Assistentin, des Krankengymnasten und des Logopäden	1.498,21	91,88
des Masseurs	1.418,29	91,88
des Masseurs und medizinischen Bademeisters		
im ersten Praktikantenjahr	1.418,29	91,88
in der weiteren Praktikantenzeit	1.463,29	91,88

b) Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989

Für die Berufe	Entgelt DM	Verheiratetenzuschlag DM
des Sozialarbeiters und des Sozialpädagogen	1.839,81	97,82
des Heilpädagogen	1.839,81	97,82
des Erziehers, der Kindergärtnerin, der Hortnerin, des Heilerziehers, des Heilerziehungspflegers	1.519,18	93,18
der Kinderpflegerin, der Altenpflegerin, der Dorfhelferin, der Haus- und Familienpflegerin und des Heilerziehungspflegehelfers	1.438,15	93,18
der pharmazeutisch-technischen Assistentin, des Krankengymnasten und des Logopäden	1.519,18	93,18
des Masseurs	1.438,15	93,18
des Masseurs und medizinischen Bademeisters im ersten Praktikantenjahr	1.438,15	93,18
in der weiteren Praktikantenzeit	1.483,15	93,18

c) Für die Zeit vom 1. Januar 1990 an

Für die Berufe	Entgelt DM	Verheiratetenzuschlag DM
des Sozialarbeiters und des Sozialpädagogen	1.871,09	99,48
des Heilpädagogen	1.871,09	99,48
des Erziehers, der Kindergärtnerin, der Hortnerin, des Heilerziehers, des Heilerziehungspflegers	1.545,01	94,76
der Kinderpflegerin, der Altenpflegerin, der Dorfhelferin, der Haus- und Familienpflegerin und des Heilerziehungspflegehelfers	1.462,59	94,76

der pharmazeutisch-technischen Assistentin, des Krankengymnasten und des Logopäden	1.545,01	94,76
des Masseurs	1.462,59	94,76
des Masseurs und medizinischen Bademeisters im ersten Praktikantenjahr	1.462,59	94,76
in der weiteren Praktikantenzeit	1.507,59	94,76

2. In § 8 Satz 3 werden die Worte „Satz 1" durch die Worte „Unterabs. 1" ersetzt.

§ 3
Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird auf Praktikanten (Praktikantinnen), die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Praktikantenverhältnis ausgeschieden sind, nicht angewendet. Dies gilt auf Antrag nicht für Praktikanten (Praktikantinnen), die im unmittelbaren Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Praktikantenverhältnis wieder in den Dienst eines Anstellungsträgers im Sinne des § 20 Abs. 2 KAT-NEK eingetreten sind.

§ 4
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

Kiel, den 18. April 1988

Für den Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)	Für die Gewerkschaften
gez. Unterschriften	gez. Unterschriften

*

Änderungstarifvertrag Nr. 6 vom 18. April 1988 zum Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger

Zwischen

dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK),

vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand

– einerseits –

und

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr Bezirksverwaltungen Hamburg und Nordwest

der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft Landesbezirk Nordmark

– andererseits –

wird auf der Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 folgendes vereinbart:

§ 1
Ausbildungsgeld für die Monate Januar und Februar 1988

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt § 4 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Dezember 1982 i.d.F. des Tarifvertrages vom 16. April 1987.

§ 2
Änderung des Tarifvertrages

§ 4 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Dezember 1982, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 5 vom 16. April 1987, erhält folgende Fassung:

„(1) Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein monatliches Ausbildungsgeld

	für die Zeit vom 1. 3. bis 31.12.1988 DM	1. 1. bis 31.12.1989 DM
im zweiten Ausbildungsjahr	1.078,88	–
im dritten Ausbildungsjahr	1.268,63	1.286,39."

§ 3
Ausnahmen vom Geltungsbereich

§ 2 wird nicht angewendet auf Schülerinnen und Schüler, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Schülerinnen und Schüler, die in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Ausbildungsverhältnis wieder in den Dienst eines Anstellungsträgers im Sinne des § 20 Abs. 2 KAT-NEK eingetreten sind.

§ 4
Aufhebung des Tarifvertrages

Mit Ablauf des 31. Dezember 1989 wird der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Dezember 1982 aufgehoben.

§ 5
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

Kiel, den 18. April 1988

Für den Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)	Für die Gewerkschaften
gez. Unterschriften	gez. Unterschriften

*

Tarifvertrag vom 18. April 1988 zur Aufhebung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe

Zwischen

dem Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK),

vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand

– einerseits –

und

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr Bezirksverwaltungen Hamburg und Nordwest

der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft Landesbezirk Nordmark

– andererseits –

wird folgendes vereinbart:

§ 1
Aufhebung des Tarifvertrages

Der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe vom 1. Dezember 1982 wird aufgehoben.

§ 2
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft.

Kiel, den 18. April 1988

Für den Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)	Für die Gewerkschaften
gez. Unterschriften	gez. Unterschriften

*

Erhöhung der tarifvertraglichen Entgelte für Mitarbeiterunterkünfte

Kiel, den 4. Okt. 1988

Nach dem Tarifvertrag über die Bewertung der Unterkünfte für nichtbeamtete Mitarbeiter vom 15. Januar 1982 (GVOBl. S. 79) verändern sich die Werte der einzelnen Unterkünfte zum selben Zeitpunkt und um denselben Vomhundersatz, wie sich der amtliche Sachbezugswert für Wohnungen mit Heizung und Beleuchtung ändert. Maßgebend hierfür ist die Sachbezugsverordnung des Bundes in der jeweiligen Fassung.

Nach dem Entwurf einer „Verordnung zur Änderung der Sachbezugsverordnung 1988 und der Arbeitsentgeltverordnung" soll der maßgebende Bezugswert vom 1.1.1989 von derzeit 530,– DM auf 535,– DM monatlich, also um 0,94 v.H. erhöht werden. Wenn die Verordnung entsprechend dem Entwurf beschlossen wird, erhöhen sich daher ab 1.1.1989 die tarifvertraglichen Werte der Mitarbeiterunterkünfte um 0.94 v.H. Die von diesem Zeitpunkt an geltenden Sätze nach § 2 Abs.1 und Abs. 4 Unterabs. 3 des Tarifvertrages vom 15.1.1982 werden nachstehend abgedruckt:

Wertklasse	Personalunterkünfte	DM je qm Nutzfläche monatlich
1	ohne ausreichende Gemeinschaftseinrichtungen	8,27
2	mit ausreichenden Gemeinschaftseinrichtungen	9,15
3	mit eigenem Bad oder Dusche	10,46
4	mit eigener Toilette und Bad oder Dusche	11,63
5	mit eigener Kochnische, Toilette und Bad oder Dusche	12,42

In § 2 Abs. 4 Unterabs. 3 lautet der Betrag „4,95 DM".

Wir kommen nach Inkrafttreten der oben genannten Änderungsverordnung auf die Angelegenheit zurück.

Nordelbisches Kirchenamt
im Auftrag
Grohmann

Az.: 3552 – D II/D 11

Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Kiel, den 20. September 1988

Kirchengemeinde: Bethlehem-Kirchengemeinde Kiel-Friedrichsort
Kirchenkreis: Kiel

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Bethlehem-Kirchengemeinde Kiel-Friedrichsort.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
Kramer

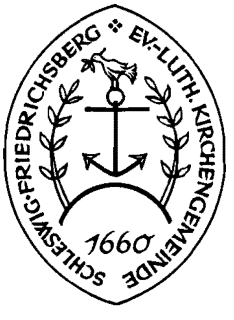
Az.: 9153 Bethlehem-Kgde. Kiel-Friedrichsort – R I/ARN 2

*

Kiel, den 20. September 1988

Kirchengemeinde: Schleswig-Friedrichsberg
Kirchenkreis: Schleswig

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schleswig-Friedrichsberg.



Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
Kramer

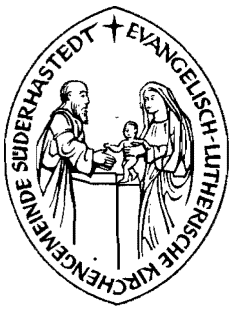
Az.: 9153 Schleswig-Friedrichsberg – R I/ARN 2

*

Kiel, den 20. September 1988

Kirchengemeinde: Süderhastedt
Kirchenkreis: Süderdithmarschen

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Süderhastedt.



Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
Kramer

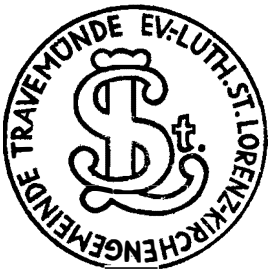
Az.: 9153 Süderhastedt – R I/ARN 2

*

Kiel, den 20. September 1988

Kirchengemeinde: St.-Lorenz-Kirchengemeinde Travemünde
Kirchenkreis: Lübeck

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: EV.-LUTH. ST.-LORENZ-KIRCHENGEMEINDE TRAVEMÜNDE.



Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
Kramer

Az.: 9153 St.-Lorenz-Kgde. Travemünde – R I/ARN 2

Pfarrstellenerrichtung

Amt eines Studienleiters im Prediger- und Studienseminar der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Preetz – 3. Pfarrstelle – (mit Wirkung vom 1. Oktober 1988).

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Luther-Kirchengemeinde Elmshorn im Kirchenkreis Rantzau wird die 1. Pfarrstelle zum 15. November 1988 vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Luther-Kirchengemeinde Elmshorn mit ca 9.400 Gemeindegliedern umfaßt den Osten der Stadt und die selbständige Gemeinde Kölln-Reisiek. Sie ist gegliedert in drei Seelsorgebezirke mit je einem eigenen Gemeindezentrum und gemeinsamer Predigtstätte. Der 1. Pfarrbezirk deckt sich weitgehend mit dem Ortsteil Langelohe und umfaßt ein relativ geschlossenes Wohngebiet. Das mit Kirche und Gemeinderäumen verbundene geräumige Pastorat (mit einem kleinen Garten) ist schön und ruhig gelegen. Sämtliche Schulen sind in unmittelbarer Nähe. Neben einer Pastorin und einem Pastor sind in den einzelnen Gemeindezentren zahlreiche haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit in diesem Pfarrbezirk sind zur Zeit: 1. Kindergottesdienst/Kinderstube, 2. Konfirmandenunterricht, 3. Kreise der mittleren Generation, 4. Seniorenarbeit und 5. Kontakte zu den 2 kleinen privaten Altersheimen. Gesucht wird ein Pastor oder eine Pastorin, der bzw. die fähig und bereit ist, in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, Mitarbeitern und Kollegen die bisher geleistete gute Arbeit fortzuführen und neue Impulse einzubringen. Wir wünschen uns Bewerber und Bewerberinnen, die insbesondere Liebe zur Konfirmandenarbeit und Freude am Gottesdienst in unserer gutbesuchten schönen Lutherkirche mitbringen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Rantzau, Kirchenstr. 3, 2200 Elmshorn. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastorin Pflüger, Hainholzer Damm 13, 2200 Elmshorn, Tel. 04121/7 11 62, Pastor Powierski, Köllner Chaussee 68, 2200 Elmshorn, Tel. 04121/715 79, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Huckfeldt, Tel. 04121/7 34 79, und Propst Goetz, Kirchenstr. 3, 2200 Elmshorn, Tel. 04121/2 98-27 und 04121/6 14 58.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Luther-Kirchengemeinde Elmshorn (1) – P II/P 1

*

In der St. Paulus-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg im Kirchenkreis Harburg ist die 1. Pfarrstelle vakant und mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt im Einvernehmen mit dem Kirchenkreisvorstand durch Wahl des Kirchenvorstandes. Mit der 1. Pfarrstelle ist ein Dienstauftrag zur Seelsorge am Allgemeinen Krankenhaus Harburg verbunden.

In unserem Kirchenkreis werden alle Krankenhauspfarrstellen mit 0,5 Gemeindepfarrstellen verbunden. Die jeweiligen Kirchenvorstände und unser Beratender Ausschuß für Krankenhausseelsorge sind gleichermaßen daran interessiert, daß über die verbundene Tätigkeit klare Absprachen getroffen und eingehalten werden. Wir bitten um Bewerbungen von Pastorinnen oder Pastoren, die eine klinische Seelsorgeausbildung oder vergleichbare Kurse absolviert haben.

Informationen zur Gemeinde: 1907 erbaute Kirche, Gemeindehaus mit Kindertagesstätte, Doppelpfarrhaus in ruhiger Lage (mit Garagen und Gärten). Mitarbeiter/innen: Gemeindehelfer/Kirchen-

musiker, Küster, Sekretärin, Schwester, Erzieherinnen, viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Die Gemeindearbeit ist betr. Kasualien nach Bezirken eingeteilt; ansonsten wird überbezirklich gearbeitet. Vielfältige Aktivitäten. Die Jugendarbeit soll verstärkt werden. Es besteht ein reges musikalisches Gemeindeleben.

Informationen zur Krankenhausseelsorge: Am AK Harburg ist eine Seelsorgerin/Diakonin tätig, dazu werden zwei Krankenhauspastoren/innen im verbundenen Amt kommen. Sie haben ihre festen Bereiche und Stationen, für die sie verantwortlich sind (Gespräche mit Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern). Sie teilen sich in Absprache Aufgaben der Fortbildung Ehrenamtlicher (Beratungsgespräche, Supervision), dies auch in Kooperation mit den Kollegen in den Krankenhäusern Mariahilf und Groß-Sand.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Harburg, Haus der Kirche, Hölertwiete 5, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/7 66 04-1 53.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Propst Dr. Lyko, Haus der Kirche, Hölertwiete 5, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/7 66 04-1 53, Pastor Kreil, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Petersweg 5, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/77 46 77 und Frau Finger, Vorsitzende des Beratenden Ausschusses, Grotelerweg 18, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/7 90 70 33.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Paulus-KG HH-Harburg (1) – P I/P 2

*

In der Ev.-Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde, Kremperheide, im Kirchenkreis Münsterdorf ist die 2. Pfarrstelle erstmalig mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde St. Johannes umfaßt die beiden Stadtranddörfer Kremperheide und Krempermoor sowie den Stadtteil Wellenkamp-Süd der Stadt Itzehoe. Die zu besetzende 2. Pfarrstelle liegt im Stadtbereich Itzehoe. Die Kirchengemeinde zählt ca. 4.200 Gemeindeglieder und verfügt über eine Predigtstelle. Sie hat eine eigene Verwaltung und unterhält einen Kindergarten, einen Friedhof und einen Mobilen Sozialen Hilfsdienst. Ein modernes, großräumiges Gemeindezentrum und eine Kapelle befinden sich in Kremperheide. Die Gemeinde zeichnet sich durch reges Leben in zahlreichen Gruppen aus (Kinder- und Jugendgruppen, Frauenkreise, Seniorenkreise, Jugend-, Kirchen- und Posaunenchor sowie Bibelstunde, Gesprächs- und Hauskreise).

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine(n) Pastor(in), die/der Freude hat an der biblischen Verkündigung und bereit ist, den weiteren Gemeindeaufbau mit voranzutreiben.

Das Anmieten einer Dienstwohnung erfolgt im Einvernehmen mit dem Bewerber durch die Kirchengemeinde.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Münsterdorf, Kirchenstraße 6, 2210 Itzehoe.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Pastor Knud Autzen, St. Johannesplatz 1, 2211 Kremperheide, Tel. 04821/8 20 42.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes

Az.: 20 St. Johannes-Kirchengemeinde Kremperheide (2) – P II/P 2

*

In der Johannes-Kirchengemeinde in Norderstedt-Friedrichsgabe im Kirchenkreis Niendorf ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Norderstedt liegt am Nordrand von Hamburg, ist wie ein Vorort verkehrsgünstig mit dem Stadtzentrum verbunden und hat eigene schulische und kulturelle Angebote.

Die Johannes-Kirchengemeinde hat z.Z. 2 Pfarrstellen, bei ca. 4.000 Gemeindegliedern. Sie unterhält einen Kindergarten, hat viele engagierte Gemeindegruppen, eine gewachsene kirchenmusikalische Arbeit, einen regen Kirchenvorstand und viele haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die das aktive Gemeindeleben mittragen.

Als Wohnung steht ein geräumiges Pastorat unmittelbar neben dem renovierten Gemeindehaus und der 1966 erbauten Kirche zur Verfügung. Ein weiteres (kleineres) Gemeindehaus befindet sich im derzeitigen Südbezirk.

Aufgrund einer gemeinsam erstellten Konzeption soll in absehbarer Zeit mit der benachbarten Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde die Zusammenarbeit erprobt werden.

Der Kirchenvorstand, die Mitarbeiter und Gemeindeglieder wünschen sich einen neuen Pastor – eine neue Pastorin –, der – bzw. die – sich gemeinsam mit ihnen auf die vielseitigen Aufgabenbereiche einläßt, wo neben gewachsenen Traditionen auch Raum bleibt für eigene, neue Ideen und Aktivitäten.

Bewerbungen mit ausführlichem, handschriftlichen Lebenslauf sind an den Propst des Kirchenkreises Niendorf, Kollaustr. 239, 2000 Hamburg 61, zu richten.

Auskunft erteilen: Pastor R. Findeisen, Bussardweg 1, 2000 Norderstedt, Tel.: 040/5 22 22 20 und Herr J. Anger, Langenharmer Weg 39 G, 2000 Norderstedt, Tel.: 040/5 26 25 96, sowie der amtierende Propst, Pastor Peter Gertz, Tel.: 040/58 38 63.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Johannes-Kirchengemeinde Norderstedt-Friedrichsgabe (1) – P II/P2

Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Holtenau, Kirchenkreis Kiel, sucht möglichst zum 1. Januar 1989

eine/n B-Kirchenmusiker/in

für 1/2 Planstelle.

Holtenau ist ein in sich geschlossener Vorort der Landeshauptstadt Kiel. Die Gemeinde umfaßt bei zwei Pfarrstellen ca. 4.400 Gemeindeglieder. Die Dankeskirche in Holtenau, erbaut 1897, erhält 1989 eine neue zweimanualige Orgel mit 19 klingenden Registern. Neben der Dankeskirche liegt ein kircheneigener Friedhof.

Wir wünschen uns eine/n engagierte/n Kirchenmusiker/in für die Gottesdienste und Amtshandlungen, die/der auch bereit ist, den Kirchenchor und evtl. den Posaunenchor weiterzuführen.

Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand behilflich. Alle nur mögliche Unterstützung des Kirchenvorstandes, der Mitarbeiter/innen und Pastoren – auch im Blick auf eine zusätzliche musikalische Betätigung – wird zugesichert.

Die Vergütung erfolgt nach dem kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (KAT-NEK). Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 20 Stunden wöchentlich. Die innerhalb dieser Arbeitszeit von der/dem Kirchenmusiker/in wahrzunehmenden Aufgaben werden im einzelnen durch eine örtliche Dienstanweisung festgelegt.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Holtenau, Kastanienallee 29, 2300 Kiel 17, Telefon: 0431/36 12 22 (Pastor Hans-Georg Pust).

Weitere Kontaktadressen: Kirchenvorsteherin Marie Louise Brüggemann, Königstr. 11, 2300 Kiel 17, Telefon: 0431/36 12 49 und Pastor Martin Krumbeck, Jägerallee 6, 2300 Kiel 17, Telefon: 0431/36 32 40.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 30 - Kiel-Holtenau - T 1/T 3

*

Im Jugendpfarramt des Kirchenkreises Alt-Hamburg ist eine volle Planstelle (40 Wochenstunden) mit

einem/einer Diakon/in
(Sozialpädagogen/in)

ab sofort zu besetzen.

Es wird ein/e in der Jugendarbeit und Kirche erfahrene/r und engagierte/r Mitarbeiter/in gesucht, die/der Spontaneität, Träume und Kreativität zu verbinden weiß und mit Engagement für die Jugend in Gremien und Arbeitsgruppen auf gemeindlicher, verbandlicher und jugendpolitischer Ebene arbeitet. Sie/er soll aus einer fundierten chrislichen Grundhaltung den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in der Jugendarbeit Verantwortung übernehmen, Ansprechpartner und Begleiter sein. Den Gemeinden und hauptamtlichen Mitarbeitern/innen soll sie/er zur Beratung und Unterstützung zur Verfügung stehen.

Vergütung nach KAT.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten bis zum 18.11.1988 an das Jugendpfarramt Alt-Hamburg, Herrn Pastor Rainer Haak, Hirschgraben 25, 2000 Hamburg 76. Tel. Auskünfte unter 040/2 50 20 15.

Az.: 30 - KK Alt-Hamburg - E 1

*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Planstelle

eines/einer Diakons/Diakonin

zu besetzen.

Arbeitsschwerpunkte:

- Jungschar- und Jugendarbeit (mit Freizeiten),
- Unterricht an Vorkonfirmanden,
- Anleitung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter,
- (Mit-) Gestaltung von Kinder-, Jugend- und Familiengottesdiensten.

Die Jugendarbeit soll als „Junge Gemeinde" in das übrige aktive Gemeindeleben integriert werden. Dabei soll eine Jugendarbeit angestrebt werden die hauptsächlich in Gruppen zu organisieren ist und es Jugendlichen ermöglicht, verbindliche Beziehungen zu knüpfen.

Die Kirchengemeinde umfaßt 5.300 Gemeindeglieder in 2 Pfarrbezirken.

Vergütung erfolgt nach KAT.

Bei der Wohnungssuche ist die Kirchengemeinde behilflich.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild) bis zum 15.11.1988 zu richten an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck, Alte Landstr. 20, 2070 Großhansdorf 2.

Auskünfte erteilen: Pastor Berend Siemens, Tel. 04102/6 28 76, Frau Gudrun Apel, Mitglied des Jugendausschusses, Tel. 04102/6 11 82 und Herr Dr. Joachim Schwarz, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 04102/6 37 56.

Az.: 30 - Großhansdorf-Schmalenbeck - E 1

*

Die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Stellingen hat zum 1. Januar 1989 die ganztägige Stelle

eines Küsters

zu besetzen, da die bisherigen Mitarbeiter in den vorzeitigen Ruhestand gegangen sind.

Der Aufgabenbereich umfaßt die Betreuung unserer Gebäude und Grundstücke einschl. kleinerer Reparaturen sowie Gartenpflege, Schnee- und Eisbeseitigung, außerdem die Mitwirkung bei Gottesdiensten, Amtshandlungen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

Wir wünschen uns:

- Fähigkeit zur selbständigen Arbeit
- Freude am gottesdienstlichen und kirchlichen Leben
- handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Gemeinde.

Wir bieten eine geräumige Dienstwohnung und Vergütung nach KAT.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31. Oktober 1988 an den Kirchenvorstand der Kreuzkirche, Wegenkamp 1, 2000 Hamburg 54, zu richten.

Auskünfte erteilen: Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Herr Fien - Ruf: 040/54 32 08, Frau Pastorin Voigt - Ruf 040/54 32 34.

Az.: 30 KK Niendorf - D 11

*

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Husum-Bredstedt stellt für das Kirchenkreisamt in Husum zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

1 Verwaltungsangestellte/n

Gesucht wird ein/e jüngere/r Mitarbeiter/in mit guten Kenntnissen und Erfahrungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Voraussetzungen sind die 2. Verwaltungs-, bzw. Angestelltenprüfung sowie die Zugehörigkeit zur Ev.-Luth. Kirche.

Das Aufgabengebiet umfaßt vornehmlich das Aufstellen der Haushaltspläne sowie deren Ausführung und Überwachung aller zum Kirchenkreis gehörenden Kirchengemeinden und Einrichtungen.

Die Vergütung erfolgt tariflich nach KAT-NEK Vb/IVb (BAT vergleichbar).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Postfach 13 10, 2250 Husum. Telefonische Auskünfte über das Kirchenkreisamt Husum, Tel: 04841/20 25.

Az.: 30 KK Husum-Bredstedt - D 12

*

In der Kirchenverwaltung Itzehoe (Kirchenkreis Münsterdorf) ist im 1. Quartal 1989 die Stelle

des Verwaltungsleiters/der Verwaltungsleiterin

zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand geht.

In der Kirchenverwaltung erledigen 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Verwaltungsaufgaben des Kirchenkreises und seiner Einrichtungen sowie der angeschlossenen Kirchengemeinden.

Gesucht wird eine Führungskraft mit guten Kenntnissen und Erfahrungen in allen Verwaltungsbereichen. Voraussetzung ist die 2. Verwaltungsprüfung. Gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Dienststellen wird erwartet. Interesse am Auftrag der Kirche sowie eine christliche Grundeinstellung werden als selbstverständlich vorausgesetzt.

Die Anstellung erfolgt nach KAT III (BAT)/A 12, Aufstiegsmöglichkeit nach KAT IIa (BAT)/A 13. Itzehoe ist Kreisstadt mit ca. 32.000 Einwohnern. Sämtliche Schularten sind am Ort.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sind zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenkreisvorstandes Propst Johannes Gerber, Heinrichstr. 1, 2210 Itzehoe.

Auskünfte erteilen: Propst Johannes Gerber, Tel. 04821/6 10 27 und der bisherige Verwaltungsleiter Kirchenverwaltungsrat Horst Nowitzki, Tel. 04821/6 10 25.

Die Bewerbungsfrist endet am 15.11.1988.

Az.: 30 KK Münsterdorf - D 11

Personalnachrichten

Ernannt:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 der bisherige Kirchenarchivamtmann Dietrich Heuer zum Kirchenarchivamtsrat beim Nordelbischen Kirchenamt in Kiel.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 die Wahl des Pastors Wilfried Ahrens, bisher in Bokhorst, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Jakobi-West in Kiel, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 die Wahl des Pastors z.A. Rolf-Dieter Seemann, z. Z. in Hamburg-Harburg, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Bugenhagen-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg, Kirchenkreis Harburg;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 die Wahl des Pastors z.A. Dieter Timm, z.Z. in Norderstedt, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde Norderstedt, Kirchenkreis Niendorf;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 die Wahl des Pastors z.A. Dieter Weirowski, z.Zt. in Wewelsfleth, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wewelsfleth, Kirchenkreis Münsterdorf;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 die Wahl des Pastors Harald Wienicke, zuletzt in Bogota/Kolumbien, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Maria Magdalenen Klein Borstel, Kirchenkreis Alt-Hamburg - Bezirk Nord -;

mit Wirkung vom 1. November 1988 die Wahl des Pastors z.A. Claus-Walter Christen, z.Z. in Behlendorf, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf mit dem Dienstsitz in Behlendorf, Kirchenkreis Lübeck.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 auf die Dauer von 5 Jahren die Pastorin Annegret Grund-Unger, z.Z. in Preetz, in das Amt einer Studienleiterin im Prediger- und Studienseminar der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Preetz mit dem Dienstsitz in Preetz;

mit Wirkung vom 1. November 1988 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Erich Kah, bisher in Elmshorn, in das Amt eines Pastors des Nordelbischen Jugendwerkes mit dem Dienstsitz Koppelsberg bei Plön.

Einführt:

Am 4. September 1988 der Pastor Manfred Schleeh als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tating, Kirchenkreis Eiderstedt;

am 11. September 1988 der Pastor Berend Siemens als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck, Kirchenkreis Stormarn - Bezirk Ahrensburg -;

am 11. September 1988 der Pastor Holger Weißmann als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Nord-Barmbek, Kirchenkreis Alt-Hamburg - Bezirk Ost;

am 18. September 1988 der Pastor Helmut Frenz als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde „Schalom" Norderstedt, Kirchenkreis Niendorf;

am 22. September 1988 der Pastor Ulrich Hentschel als Pastor in die 7. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für die Dienstleistung mit besonderem Auftrag (Dienstleistung im Kirchenkreis Altona);

am 25. September 1988 der Pastor Matthias Schlenzka als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Heilands-Kirchengemeinde in Kiel, Kirchenkreis Kiel.

†

Pastor i.R.

Karl Heinrich Lehrbaß

geboren am 25. Juli 1909 in Sulimmen/Ostpr.
gestorben am 18. August 1988 in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 17. September 1933 in Weida ordiniert. Anschließend war er Hilfsgeistlicher in Windhuk. Von 1937 bis 1958 war er Pastor in Gotha, Iserlohn, Gelsenkirchen und Bremen. Nach seiner Übernahme in den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins war er vom 1. September 1958 bis zu seiner Zurruhestellung zum 1. Mai 1977 Pastor in Neumünster. Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Lehrbaß.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,– DM jährlich zuzüglich 5,– DM Zustellgebühr. – Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt